Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ist sunder lere werden
vnd die ewigen gotheit
selben vnd er kumen nu
mugen wir zu der ge
sichte nicht kumen an
vnsers herren gnaden
Amen sprichet David
vnd bate text Herre
dein barmhertzikait
erzeige den die dich
wissen glos Daz ist
den die yr herze zu
im keren vnd richten
daz sie dich erkennen
alz ferre alz muglich
ist mit der erkantnuz
der vesten gelauben
text vnd erzeige dein
gerechtikait den die
reinen hertzen sind glos
Daz ist die da leben
nach dem rechten ge
richte vnd gewissen
die machen gerechte
mit deinen gnaden zu
und spricht textus
Der hoffertig fuz
kumet mir nicht glos
Damit meint er den
hoffertigen saulis fuz
vnd sein helffer dem
im eben vnd im dem
leben gerecht
keit herren text vnd
des sunders hant ru
ret mich nicht glos
Daz ist die bekerung
des teuffels der vm den
sunden erscheinet ist
der mich irret nicht
Also daz ich nicht
vom denner gerechti
keit scheide vnd an
disen beyden sachen
wer de David erlo
ret wann saul wer de
sein nicht gewaltig
wann ob er ein tot
sunde gewallen wiz doch
stund er wider auf mit
reue vnd mit puzze
vnd verschied in gots
gnaden er spricht text
Da sint alle die ge
fallen die vngerechti
keit wirken glosa
Daz ist daz sie vm den
sunden bekeren der
warnlichen vmden dick
zu tale werden text
Die sint auz getriben
vnd mugen nicht ge
sten glos wann sie zu
dem letzten des vbeln
teuffels gewalt geant
wurt werden
Dises hernachgeschri
ben psalmes
vmbeschrift ist also
David daz ist David
hat disen psalm gemacht

zu der